

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 25

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

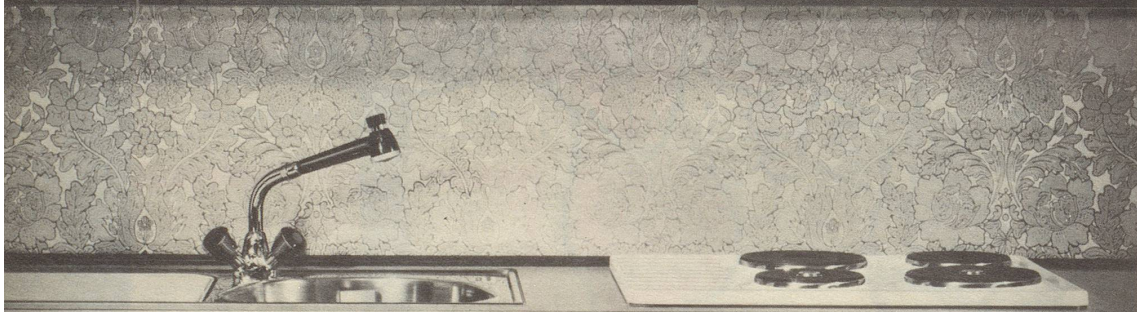
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir lieben Küchen, die hinter der Zeit zurück sind.

Weil wir dann am besten zeigen können, wie weit wir im Küchenumbau voraus sind.



Gegen Einsendung dieses Inserates oder einer Postkarte mit Namen und Adresse informieren wir Sie gern näher. Therma-Haushalt, 8762 Schwanden



therma haushalt

188.13.2



Post aus Venezuela

Lieber Nebi,
per Schiff kommst Du zu uns und bringst uns viel Freude, in spassiger und ernster Form. Wir danken Dir und schicken Dir etwas. Vielleicht druckst Du es sogar. Es heisst:
Leben und sterben lassen.

Ein Kind ist tot, die Mutter auch.
Ein Dorf ist tot, ein Land auch.
Präsidenten leben, Armeeminister auch.
Waffenmacher leben, Generäle auch.
WER soll sterben?
WER soll leben?
Nicht fragen!
TOTEN!
Töten, damit die Freiheit lebt!
Töten, bis die Freiheit stirbt!
Gerecht ist das Mörderheer,
denn es kann sagen warum.
Tote können nichts mehr,
nicht einmal fragen warum.

*Ida und Joe Hess-Suter
Caracas, Venezuela*

Kernspalter und Nebelspalter (Karikatur von Jüsp in Nr. 21)

Kernspalter: Techniker, der sich profitgierigen Mächten gegen einen Judaslohn verdingt, um die Tod und Verderben bringende Kernspaltung der Menschheit aufzuoktroyieren.

Nebelspalter: Zeitschrift, welche u.a. den Nebel um die Kernspaltung schonungslos spaltet und die nötige Transparenz in die dunklen Mächtschaften der Kernspalter bringt.

Zwiespalt: Geisteszustand, in dem sich der Unterzeichnete befindet, wenn er den Nebelspalter liest und, neben den vielen guten Beiträgen, die deprimierenden Karikaturen gegen Kernkraftwerke zur Kenntnis nimmt. Deprimierend deshalb, weil solche von Tatsachen ungetrübte Ignorantenkritik vom verantwortungsbewussten Forscher und Ingenieur als Ohrfeige und Desavouierung aufgefasst werden muss.

*H. R. Lutz, Wabern
Kernspalter und Abonnent
des Nebelspalters*

Vorschlag zur Güte

Der Nebelspalter fragt in Nr. 22, wie man der SBB helfen könnte? Dazu gibt es in der Wendepunkt-Zeitschrift (Bircher-Benner-Verlag Erlenbach) Heft 6, Juni 1970 im Artikel «Unken und Funken» eine Möglichkeit. Ein Sir Ralph Nader ist in Amerika zum Symbol aufbauenden Kampfes gegen das «Establishment» geworden. Mit hunderten Studenten wurden Berichte von Aufsichtsorganen von Behörden und Wirtschaft geprüft und dabei unglaubliche Missstände aufgedeckt, weil niemand vorher Rechenschaft verlangte. Wenn die SBB anfangs der goldenen 70er Jahre grosszügig Ausgaben machte, so wäre da der unnötige Kauf des Löwenberg-Schlusses in Murten zu nennen, welches, weil baufällig, nochmals mit Millionen in ein Schulungszentrum umgebaut werden soll, oder ev. Ferienort für obere SBB-Beamte. Zum Schloss gehört ein grosser Park und ein Campingplatz am See, der nun verschwinden muss. Warum es zu einem Schulungszentrum soviel Umschwung braucht, ist vielen unklar, aber wohl für die Aufsichtsbehörden selbstverständlich. Der Wendepunktbericht endet mit der Frage: Wann bekommen wir einen Nader in Europa? Wie wäre es mit einem überparteilichen, neutralen Nader in der Schweiz? *A. J. Kammermann, Bern*